

# Berufsinfo Pflege, Sozialbetreuung und medizinische Assistenz



Im Rahmen unserer Kundenkontakte taucht immer wieder die Frage nach „Berufen in der Pflege und Betreuung“ auf. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit haben wir hier die wichtigsten Informationen über Berufe und Ausbildungen (mit Schwerpunkt im Raum Wien) zusammengestellt.

## Drei Pflegeausbildungen

Im Mittelpunkt der klassischen **Pflegeberufe** steht die Betreuung von Menschen aller Altersstufen bei körperlichen und psychischen Erkrankungen. Ob in Krankenhäusern, Ambulanzen, Hospizen, Pflegeheimen oder auch mobil zu Hause: medizinisches Interesse, Belastbarkeit und Einfühlungsvermögen sind bei allen Pflegeberufen gefragt. Die drei Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der Pflege sind **Pflegeassistent**, **Pflegefachassistent** und **Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege** (gehobener Dienst). Entsprechend der Ausbildungsdauer erfüllen diese drei Berufe unterschiedliche Aufgaben.

## Pflegeassistent

**PflegeassistentInnen** helfen den PatientInnen bei der täglichen Körperpflege, richten Mahlzeiten an und unterstützen sie, falls erforderlich, beim Essen. Weiters helfen PflegeassistentInnen beim Aufstehen, umsetzen oder umbetten, damit keine Liegekomplikationen auftreten. Sie überziehen die Betten und sorgen für Sauberkeit und Hygiene im Patientenzimmer. PflegeassistentInnen verabreichen unter Anordnung und Aufsicht Arzneimittel, führen standardisierte Blut-, Harn- und Stuhluntersuchungen durch, versorgen Wunden und überwachen medizinische Basisdaten, wie z. B. Puls, Blutdruck, Atmung oder Temperatur.

### **Ausbildung:**

- Meist einjährig ab dem 17. Lebensjahr, wird direkt von den Krankenanstalten bzw. Gesundheitseinrichtungen angeboten.
- Bei manchen berufsbildenden Schulen ist die Ausbildung enthalten (s. weiter unten: Sozialbetreuung).

## Pflegefachassistent

**PflegefachassistentInnen** betreuen pflegebedürftige Menschen und erfüllen Anweisungen eigenverantwortlich. PflegefachassistentInnen verabreichen Injektionen, schließen Infusionen an oder ab, führen EKG, EEG oder Lungenfunktionstests durch oder legen Mieder und Orthesen an. Zudem versorgen sie einfache Wunden, legen Bandagen sowie Wickel an, bereiten Blutabnahmen vor und führen diese, außer bei Kindern, auch durch. Sie überwachen medizinische Basisdaten und reagieren auf Veränderungen oder geben diese Information an ihre Vorgesetzten weiter. Sie sind auch dafür verantwortlich, bettlägrige Menschen richtig zu lagern. Zudem beraten und unterstützen sie Angehörige, auch in Krisensituationen.

### **Ausbildung:**

- Meist zweijährige Lehrgänge (Theorie und Praxis), die direkt von den Krankenanstalten bzw. Gesundheitseinrichtungen angeboten werden. Voraussetzung: positiver Abschluss der 10. Schulstufe (= 2. Kl. weiterführende Schule, 1. Kl. Berufsschule).
- Alternative: Höhere Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege. Die Schule kann nach der 8. Schulstufe begonnen werden und schließt mit Matura sowie je nach angebotenen Ausbildungsschwerpunkt mit Pflegefachassistent bzw. Diplom-Sozialbetreuung-Altenarbeit und Pflegeassistent ab (Bafep Patrizigasse, Caritas).

<b>Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege</b>	<p><b>Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen</b> betreuen kranke und pflegebedürftige Menschen und sind auf Anordnung von ÄrztInnen für zahlreiche medizinische Maßnahmen verantwortlich: Sie verabreichen beispielsweise Injektionen, setzen Infusionen und Katheter, legen Magensonden und entfernen Drainagen, Nähte und Wundverschlussklammern. Sie assistieren bei chirurgischen Eingriffen, etwa im Rahmen der Wundversorgung, ebenso wie bei endoskopischen Eingriffen. Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen planen, organisieren, kontrollieren und dokumentieren zudem die Pflege der PatientInnen.</p> <p><b>Ausbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Dreijähriges FH-Studium der Gesundheits- und Krankenpflege (Voraussetzung: Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung).</li><li>▪ Spezialisierungen (z. B. Dipl. Kinderkrankenpflege, Intensivpflege oder psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege) setzen ein abgeschlossenes Studium voraus und erfolgen über Zusatzausbildungen.</li></ul> <hr/>
<b>Sozialbetreuungsberufe</b>	<p>Der Bereich <b>Sozialbetreuungsberufe</b> umfasst Assistenzberufe, deren Angehörige mit unterschiedlichen Qualifikationen und Schwerpunkten in der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft tätig sind. Dazu gehören <b>Heimhilfe</b>, <b>Fach-Sozialbetreuung</b> und <b>Diplom-Sozialbetreuung</b>.</p>
<b>Heimhilfe</b>	<p><b>HeimhelferInnen</b> betreuen und unterstützen pflegebedürftige Menschen aller Altersstufen im Haushalt und im täglichen Leben. Sie arbeiten stundenweise vor Ort, führen den Haushalt, erledigen Einkäufe und versorgen die betreuten Personen mit Essen. Sie unterstützen bei der Medikamenteneinnahme, der Körperpflege, beim Aufstehen/zu Bett gehen und übernehmen leichte Reinigungsarbeiten.</p> <p><b>Ausbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Drei- bis viermonatige Lehrgänge, werden von den großen Heimhilfeorganisationen angeboten. Das Mindestalter für die Tätigkeit als Heimhilfe ist 18 Jahre.</li></ul> <p>Die Ausbildung in der Sozialbetreuung wird mit vier Schwerpunkten angeboten: <b>Altenarbeit</b>, <b>Familienarbeit</b>, <b>Behindertenarbeit</b> sowie <b>Behindertenbegleitung</b>.</p>
<b>Altenarbeit</b>	<p><b>SozialbetreuerInnen für Altenarbeit</b> unterstützen bei der Alltagsbewältigung und Lebensgestaltung älterer Menschen. Dabei fördern sie die körperlichen und geistigen Fähigkeiten ihrer KlientInnen, damit diese ihren Alltag selbstständig und aktiv gestalten können. Sie unterstützen zum Beispiel bei der Tagesgestaltung und der Erhaltung der Beziehungen von älteren Menschen zu ihrem Umfeld. SozialbetreuerInnen mit Spezialisierung Altenarbeit arbeiten in Krankenhäusern, Pflegeheimen und in der mobilen Pflege.</p>
<b>Familienarbeit</b>	<p><b>SozialbetreuerInnen für Familienarbeit</b> unterstützen oder vertreten haushaltsführende Personen in schwierigen Lebenslagen oder kritischen Situationen, z. B. bei Erkrankung eines Familienmitglieds oder in Krisensituationen wie Scheidungen oder Todesfälle. Ziel der Betreuung ist es, den gewohnten Alltag aufrechtzuerhalten und die Familien zu unterstützen. Sie sorgen für die Pflege und Erziehung der Kinder sowie für die Führung des Haushalts.</p>
<b>Behindertenbegleitung</b>	<p><b>SozialbetreuerInnen für Behindertenbegleitung</b> arbeiten mit Menschen, die Beeinträchtigungen aufweisen (körperliche, emotionale, intellektuelle oder mehrfache Behinderungen). Sie unterstützen und begleiten ihre KlientInnen zum Beispiel zur Schule bzw. zum Arbeitsplatz, unterstützen sie bei der Einhaltung von Terminen und gestalten Freizeitaktivitäten. Ziel ist es, Menschen mit Behinderungen zu einer möglichst selbstständigen Lebensführung anzuleiten.</p>

**Behindertenarbeit**

**SozialbetreuerInnen für Behindertenarbeit** unterstützen - ähnlich wie Behindertenbetreuung - Menschen, die eine oder mehrere Beeinträchtigungen aufweisen. In der Behindertenarbeit liegt der Schwerpunkt neben der sozialen Betreuung auch in pflegerischen Aufgaben. Dazu zählt z. B. Hilfe bei der Körperpflege oder beim An- und Ausziehen. Zudem sind sie dazu berechtigt, in Notfällen Sofortmaßnahmen wie z. B. Herzdruckmassagen durchzuführen oder Injektionen zu verabreichen.

**Ausbildung:**

- Die Ausbildung zur Sozialbetreuung erfolgt hauptsächlich in Schulen für Sozialbetreuungsberufe, Vollzeit oder Berufsbegleitend (in Wien: Caritas Seegasse, Absberggasse, AWZ). Der Abschluss „Pflegeassistenz“ ist in der Ausbildung inkludiert (außer im Schwerpunkt Behindertenbegleitung, der nur ein kleineres pflegerisches Modul umfasst).
- Voraussetzungen: ein Mindestalter von 17 Jahren, ein erfolgreich abgeschlossener Lehrberuf bzw. der Abschluss einer mittleren oder höheren Schule.
- Die zweijährige Ausbildung schließt mit dem Niveau Fach-Sozialbetreuung ab, die dreijährige Ausbildung mit dem Niveau Diplom-Sozialbetreuung (Familienarbeit nur als Diplom-Ausbildung). Diplom-SozialbetreuerInnen üben die Aufgaben mit höherer Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit aus. Sie sind auch für Koordinationsaufgaben sowie die fachliche Anleitung zuständig.

**Medizinische Fachassistenz**

**Medizinische FachassistentInnen** unterstützen ÄrztInnen und Angehörige medizinisch-technischer Berufe in folgenden Bereichen: **Desinfektion, Gips, Labor, Obduktion, Operation, Ordination** und **Röntgen**.

**Ausbildung:**

- In der Ausbildung zur medizinische Fachassistenz werden mindestens drei der oben genannten Assistenzberufe kombiniert. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und wird an Schulen für medizinische Assistenzberufe angeboten. Die praktische Ausbildung muss mindestens die Hälfte der gesamten Ausbildungszeit umfassen, die theoretische Ausbildung mindestens ein Drittel.
- Voraussetzung sind ein positiver Abschluss der 9. Schulstufe oder eine abgeschlossene Lehrausbildung. Zusätzlich zu den drei Berufen umfasst die Ausbildung auch eine Fachbereichsarbeit. Das Angebot an Kombinationen ist je nach Schule unterschiedlich und ändert sich je nach Bedarf der Gesundheitseinrichtungen.

**Lehrberufe**

(Zahlen für Wien, Stand: 07/2022)

Auch bei einigen **Lehrberufen** steht die Arbeit mit Menschen und den Themen Gesundheit und Medizin im Mittelpunkt. Eine Lehre kann frühestens nach Abschluss der Pflichtschule begonnen werden. Die Ausbildung erfolgt zu 80 % im Lehrbetrieb und zu 20 % in der Berufsschule.

**Augenoptik** (3 Jahre, 66 Betriebe)

AugenoptikerInnen prüfen des Sehvermögens ihrer KundInnen und bestellen bzw. fertigen Sehbehelfe wie Brillen und Kontaktlinsen und beraten im Verkauf.

**Hörgeräteakustik** (3 Jahre, 5 Betriebe)

HörgeräteakustikerInnen beraten Menschen allen Alters bei der Auswahl von Hörgeräten, stellen diese ein und reinigen und reparieren sie.

**Massage** (3 Jahre 3 Betriebe)

Masseure/Masseurinnen führen zur Erhaltung des körperlichen Wohlbefindens und zu sportlichen Zwecken verschiedene Arten von Massagen durch. Sie dürfen nur gesunde Personen behandeln.

## Lehrberufe

(Zahlen für Wien, Stand: 07/2022)

Hinweis: Die Ausbildungen zur Medizinischen Massage und Heilmassage (Behandlung von erkrankten Menschen) finden bei privaten Ausbildungsträgern statt.

### **Orthopädieschuhmacherei** (3 Jahre, 8 Betriebe)

In Zusammenarbeit mit Fachärzten stellen OrthopädieschuhmacherInnen spezielle Bandagen, Prothesen oder Schuhe her.

### **Orthopädietechnik** (3,5 Jahre, 5 Betriebe)

OrthopädietechnikerInnen stellen Hilfsmittel her, die Behinderungen ausgleichen oder den Heilungsprozess unterstützen (Prothesen, Stützapparate, Sitz- und Liegehilfen, Rollstühle).

### **Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz** (PKA, 3 Jahre, 208 Betriebe)

Pharmazeutisch-kaufmännische AssistentInnen arbeiten in Apotheken, beraten KundInnen und unterstützen ApothekerInnen, zum Beispiel bei kaufmännischen Arbeiten oder der Herstellung von Salben.

### **Zahnärztliche Fachassistenz** (3 Jahre, 135 Betriebe)

Termine vereinbaren und PatientInnen empfangen, Instrumente vorbereiten und bei der Behandlung unterstützen - das sind die Aufgaben der zahnärztlichen Fachassistenz.

## Webtipps

### Ausbildungsstandorte

- **Wiener Gesundheitsverbund**  
<https://ausbildung.gesundheitsverbund.at/pflegeausbildung>
- **Aus- und Weiterbildungszentrum Soziales Wien (AWZ)**  
[www.awz-wien.at/p/gesundheits-und-krankenpflege](http://www.awz-wien.at/p/gesundheits-und-krankenpflege)
- **FH Campus Wien**  
[www.fh-campuswien.ac.at](http://www.fh-campuswien.ac.at)
- **Bafep Patrizigasse**  
[www.wien.gv.at/bildung/kindergarten/arbeit-kindergarten/bafep/bafep21/pflege-mit-matura.html](http://www.wien.gv.at/bildung/kindergarten/arbeit-kindergarten/bafep/bafep21/pflege-mit-matura.html)
- **Caritas-Schule Seegasse bzw. Absberggasse**  
<https://seegasse.caritas-wien.at> | <https://sob.caritas-wien.at>
- **Wiener Schule für Sozialberufe**  
[www.awz-wien.at/p/sozialbetreuung](http://www.awz-wien.at/p/sozialbetreuung)
- **Schule für medizinische Assistenzberufe**  
<https://campus-floridotower.gesundheitsverbund.at/mab>
- **Lehrbetriebsübersicht | Lehrstellenbörse**  
<https://wko.at/wien/lehrbetriebe> | <https://wko.at/wien/lehrstellen>

## Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Wirtschaftskammer Wien | Berufsinformationszentrum  
1180 Wien | Währinger Gürtel 97 | T 514 50-6528 | E mailbox@biwi.at | W www.biwi.at  
Stand: 07/2022

Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Trotz sorgfältiger Recherche kann für die Richtigkeit der Angaben keine Haftung übernommen werden. Soweit in diesem Folder personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Form.